



Förderung von blütenbesuchenden Insekten in der Stadt Bielefeld durch den Aufbau eines Bielefelder Netzes – Biene

NBS-Dialogforum, Bonn, 19./20. Mai 2026

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Biene

Bielefelder Netz
für Blütenbesucher.

Was wollen wir erreichen – unsere Projektziele:

Das Projekt „BieNe“ zielt darauf ab, städtische Netzwerke aufzubauen und zu stärken sowohl für Lebensräume blütenbesuchender Insekten als auch für interessierte Personen.

Zentrale Projektziele:

- Förderung der Artenvielfalt im Stadtgebiet Bielefeld und in der näheren Umgebung
- Verbesserung der Habitatvernetzung für blütenbesuchende Insekten
- Sensibilisierung und Einbindung der Stadtgesellschaft
- Entwicklung übertragbarer Maßnahmen für andere Städte

Was machen wir konkret – unsere Maßnahmen:

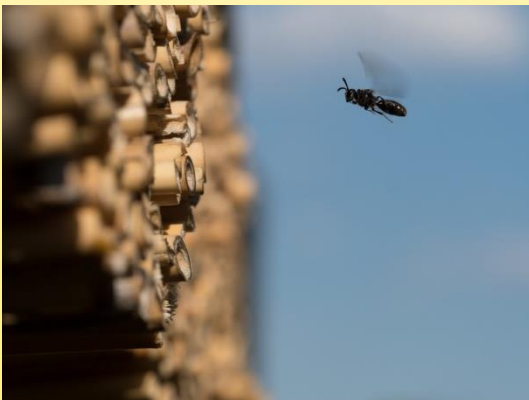
- Kostenloses Beratungsangebot (Besichtigung der Flächen und Erstellung eines individuellen Optimierungsplans)
- Anlage von Insekten-Schaugärten und Umsetzung beispielhafter Maßnahmen bei Projektpartnern
- Qualifizierung von Insektenbotschafter/innen als Multiplikatoren
- Verschiedene Informationsmaßnahmen (Führungen, Vorträge, Infolyer, Webseite)
- Erstellung eines Praxisleitfadens für Gartenbesitzer/innen, Wohnungsbaugenossenschaften, Vereine, Schulen, Kommunen ...

Was sind die bisherigen Erfolgsfaktoren?

- Durch ein niedrighschwelliges Beratungsangebot fühlen sich viele Menschen angesprochen, die sich bisher wenig oder gar nicht für das Thema Biodiversität/Insektenschutz interessiert haben.
- Durch die gezielte Auswahl bestimmter Projektpartner als „Schlüsselakteure“ vor Projektbeginn werden wichtige gesellschaftliche Gruppen von Anfang an eingebunden (z.B. Kleingartenvereine, Wohnungsbaugenossenschaften, Bildungseinrichtungen).
- Durch die Qualifizierung und Betreuung von Multiplikatoren (hier: Insekten-Botschafter/innen) wird die Strahlwirkung des Projektes deutlich erhöht.

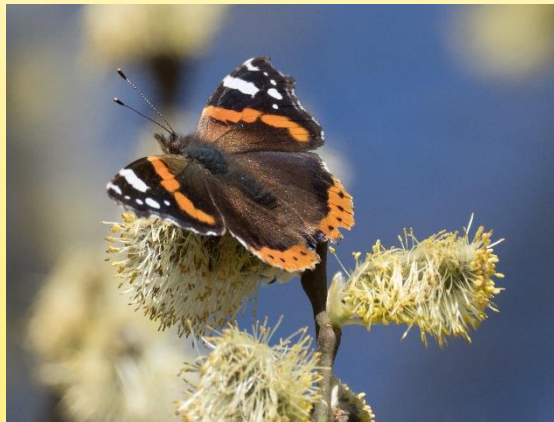
Was waren Hürden und wie wurden sie gemeistert?

- Die lange Vorlaufzeit von der ersten Idee bis zur Übergabe des Förderbescheids führte dazu, dass ein Projektpartner in der Zwischenzeit „absprang“.
- Der Arbeitsaufwand bestimmter Maßnahmen war nicht ausreichend kalkuliert (vor allem die Qualifizierung und Betreuung der Insekten-Botschafter/innen).



Was haben wir aus dem Projekt gelernt?

- Projektziele nicht unrealistisch formulieren, um Frustrationen vorzubauen
- Wichtige Akteure schon bei der Projektplanung einbinden
- Offenheit bewahren für neue, unerwartete Partnerschaften, die sich erst im Laufe des Projektes ergeben



Vielen Dank!

Das Projekt „Förderung von blütenbesuchenden Insekten in der Stadt Bielefeld durch den Aufbau eines Bielefelder Netzes (BieNe)“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

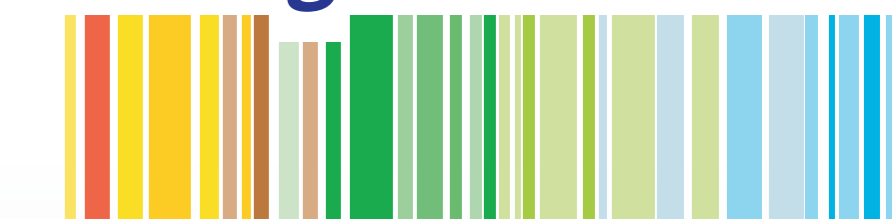
Diese Präsentation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.projekt-biene.de



Die Förderung der Biodiversität im urbanen Raum.

Die Situation.

Blütenbesuchende Insekten wie Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Käfer sind wichtige Bestäuber für unsere Wild-, Nutz- und Zierpflanzen. Ihre Lebensräume gehen zunehmend verloren. Die Stadt Bielefeld bietet jedoch viel Potenzial, urbane Grünflächen speziell als Lebensräume und Biotop-Inseln zu entwickeln.



Heimische Pflanzen bieten unseren Insekten ein passendes Nahrungsangebot
Foto: Christian Venne

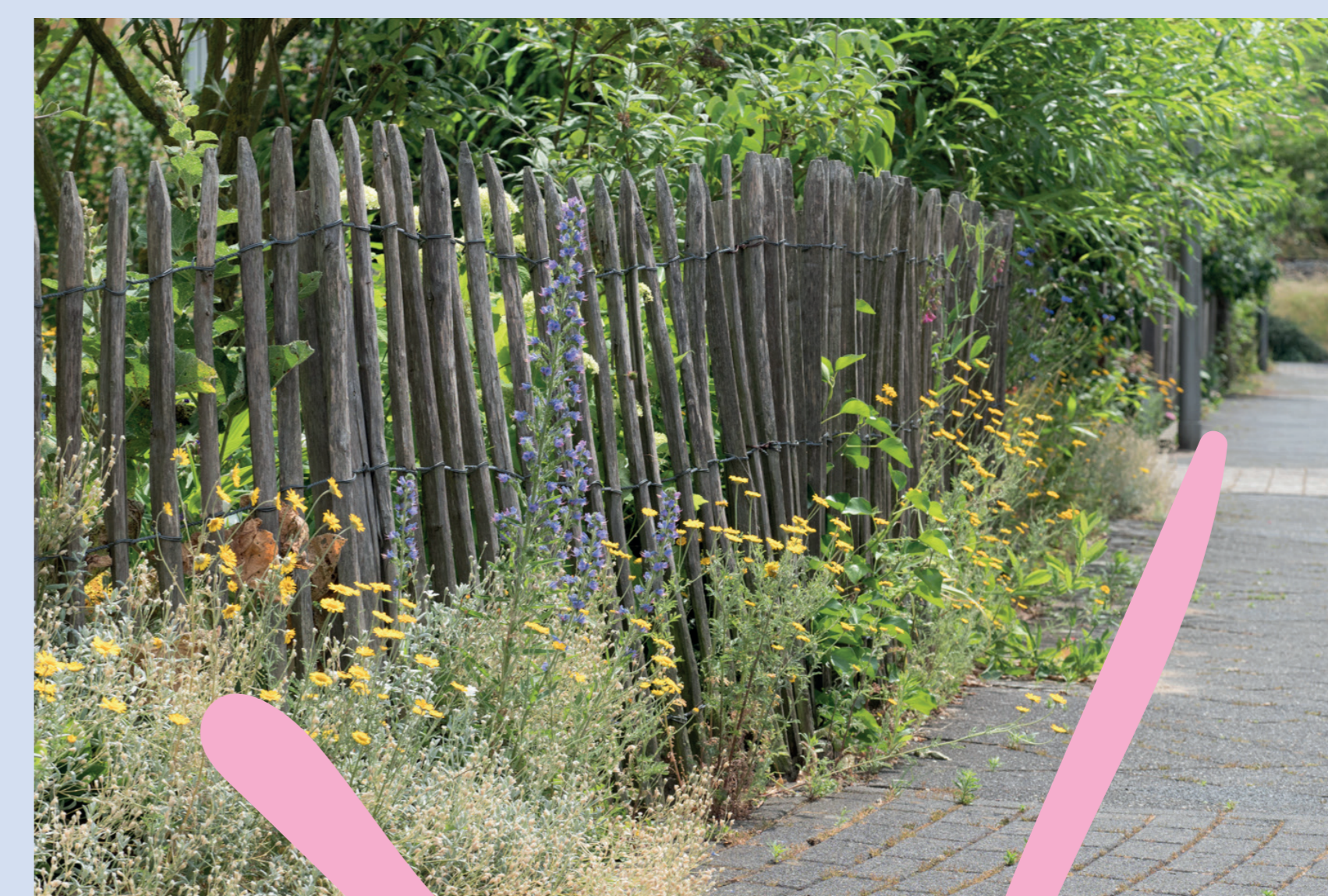
Ziele – was wir erreichen wollen:

Das Projekt BieNe zielt darauf ab, ein städtisches Netzwerk von Lebensräumen für blütenbesuchende Insekten sowie für interessierte Personen aufzubauen und zu stärken.

- Förderung der Artenvielfalt im Stadtgebiet Bielefeld und der näheren Umgebung
- Verbesserung der Habitatvernetzung
- Sensibilisierung und Einbindung der Stadtgesellschaft
- Entwicklung übertragbarer Maßnahmen für andere Städte

Maßnahmen – was wir konkret machen:

- Kostenloses Beratungsangebot (Besichtigung der Flächen und Erstellung eines individuellen Plans)
- Anlage von Insekten-Schaugärten und Umsetzung beispielhafter Maßnahmen bei Projektpartnern
- Qualifizierung von Insektenbotschafter/innen als Multiplikatoren
- Verschiedene Informationsmaßnahmen realisieren (Führungen, Vorträge, Infolyer, Webseite)
- Erstellung eines Praxisleitfadens für Gartenbesitzer/innen, Wohnungsbaugenossenschaften, Vereine, Schulen, Kommunen ...



Staketenzaun mit Wildpflanzenzaun Foto: Christian Venne



25 Insekten-Botschafter/innen des Projektes BieNe Foto: nua

Erwartbare Ergebnisse – was am Ende (des Projektes) bleibt:

- Bessere Nahrungsangebote und mehr Nistmöglichkeiten für heimische Insekten
- Stärkerer Biotopverbund im urbanen Raum der Stadt Bielefeld
- Funktionales Netzwerk interessierter und aktiver Personen
- Erhöhtes Bewusstsein für Biodiversität in der Bielefelder Stadtgesellschaft

Machen Sie mit!

Gemeinsam schaffen wir ein Netzwerk für mehr Biodiversität in vielen Städten.

Wir beraten Sie gerne:
info@projekt-biene.de
www.projekt-biene.de

